

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	IX
-----------------------------	----

<b>1</b>	<b>Einleitung: Innovationsverhältnisse und Zukunftsprobleme .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Innovationstheorie – auf der Suche adäquater Begriffe für die neuartige Differenz von gestern und morgen .....</b>	<b>13</b>
2.1	Zum Verhältnis von Semantik, Zeit und Komplexität .....	14
2.2	Innovationsforschung – die begehrenswerte Differenz von Neu/Alt .....	25
2.2.1	Entwicklung von Innovationstheorien .....	26
2.3	Organisation von Innovationen .....	35
	<i>Exkurs:</i> Zum produktiv restriktiven Verhältnis von Diskurs, Semantik und Praxis .....	49
<b>3</b>	<b>Methode und Methodologie – zu einer alternativen Beobachtungsperspektive zwischen Differenzierung und Integration .</b>	<b>53</b>
3.1	Übersetzungsverhältnisse als sensitizing concept der Fallstudie .....	57
3.2	Hermeneutischer Zugang zu Übersetzungsverhältnissen .....	63
3.2.1	Karten als Interpretations- und Visualisierungsinstrument .....	65
3.2.2	Zum Modus der Interpretation .....	67
3.3	Was ist der Fall: Grundlegende Materialien der Fallstudie geordnet entlang der einzelnen Orte sozialer Koordination – Fallstudiendesign .....	71
3.4	Empirische Erhebungsverfahren in der Fallstudie .....	75
3.4.1	Erhebungsverfahren in der Fallstudie .....	77
3.4.2	Hermeneutische Auswertungsschritte und Makrobezug .....	80
3.5	Zum Lesen der soziologischen Erzählung .....	83
<b>4</b>	<b>Rekonstruktion von Übersetzungsleistungen des ‚Doing Innovation‘ .</b>	<b>85</b>
4.1	Wissenschaftspolitische Übersetzungsleistungen .....	87
4.1.1	Hinführungen zur Übersetzung von ungewisser Zukunft .....	87
4.1.2	Genese und Form des Forschungsprojekts WIPOD .....	91
4.1.3	Forschungspolitische Rahmung – Rekonstruktion der Förderbekanntmachung .....	93
4.1.4	Rekursive Kopplung – Der Forschungsförderantrag .....	101
4.1.5	Rekapitulation I .....	112

4.2	Die Konstruktion des WiPOD-Innovationszirkels als Innovationsverfahren .....	114
4.2.1	Leitmotive der Verfahrensschritte des <i>KinderbedarfInnovationszirkels</i> .....	121
4.3	Anwendung des Innovationszirkels im Unternehmen <i>Kinderbedarf</i> .....	129
4.3.1	Das Unternehmen <i>Kinderbedarf</i> .....	131
4.3.1.1	Die Besetzung des Innovationszirkels.....	132
4.3.2	Zur Selbstbeschreibung von <i>Kinderbedarf</i> – „Wir können nicht machen, was wir immer gemacht haben“ .....	133
4.3.3	Die Organisation im Advent des Wandels: Innovation und Retention als Entscheidungsprobleme .....	137
4.3.4	Zwischen Verlässlichkeit und Potentialis – Zwischen Werten und der Gestaltung von Übermorgen.....	143
4.3.5	Rekapitulation II.....	153
4.4	Der Innovationszirkel: Ein bisschen digitale (R-)Evolution.....	155
4.4.1	Planung und Praxis: Verlauf des Innovationszirkels <i>Kinderbedarf</i> .....	159
4.4.1.1	Rekapitulation III.....	169
4.4.2	Zweckverschiebungen des Verfahrens, „... weil so machen wir es in der Arbeit jetzt nicht“ .....	171
4.4.2.1	Entfaltung komplexer Handlungsbezüge im Innovationszirkel und Anerkennungschance .....	177
4.4.2.2	Rekapitulation IV .....	187
4.4.3	Zwischen Mitgliedschaft und Gemeinschaft – „ja, ich hab eine große Sympathie der Firma gegenüber“ .....	190
4.4.3.1	Relevanzen eigenen Handelns .....	191
4.4.3.2	Kooperation als alternativer Modus der Leistungserbringung.....	199
4.4.3.3	Gestaltende Phantasie oder Stereotype der Innovation.....	204
4.4.3.4	Rekapitulation V .....	209
5	<b>Ergebnisreflexion und weiterführende Fragen.....</b>	<b>213</b>
5.1	Zur Bearbeitung von (künftiger) Ungewissheit .....	213
5.2	Übersetzungsverhältnisse als Forschungsheuristik.....	221
5.3	An-Schlüsse .....	226
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>229</b>